

Luzerner Zeitung

29. September 2017, 17:38

Veganes Restaurant bekommt Hilfe von unerwarteter Seite



«Karls Kraut» trifft «Neubad» (von links): Laura Rösli, Co-Leiterin Neubad-Gastronomie, Patrick Schwehm, Neubad-Chefkoch, Corinne Wittinger und Jonas Käppeli von Karls Kraut sowie Laurin Schwob, Co-Leiter Neubad-Gastronomie. (Bild: PD)

LUZERN · Das «Karls Kraut» hätte eigentlich diesen Herbst am St.-Karli-Quai eröffnet werden sollen. Doch daraus wird nichts, das Restaurant nimmt seinen Betrieb wohl erst Anfang 2018 auf. Nun können die beiden Betreiber für einige Monate im «Neubad» kochen – eine Lösung, von der beide Parteien profitieren.

Es wird die Zwischennutzung in der Zwischennutzung: Das vegane Restaurant «Karls Kraut» hätte diesen Oktober am St.-Karli-Quai eröffnen sollen. Eigentlich. Denn derzeit wird die Liegenschaft umgebaut, die

Arbeiten verzögern sich – und damit muss die Eröffnung verschoben werden. Jetzt haben die designierten Betreiber Corinne Wittinger und Jonas Käppeli eine Zwischenlösung gefunden: Sie können die Abendküche des «Neubads» nutzen. Vom 3. Oktober bis Ende Jahr werden sie dort ihre veganen Köstlichkeiten anbieten. «Wir sind sehr froh, dass wir diese Lösung finden konnten. Das Neubad ist eine tolle Location mit einem super Publikum», sagt Jonas Käppeli auf Anfrage unserer Zeitung.

Nicht nur Käppeli ist glücklich mit der Fügung – auch im «Neubad» herrscht Freude. Laurin Schwob, der Co-Leiter der Gastronomie, spricht von einem «schönen Zufall»: «Nach dem Sommergeschäft wollten wir ein neues Gastroangebot lancieren. Während der Planung merkten wir aber, dass wir damit ein wenig mehr Zeit brauchen.» Die Anfrage von Käppeli und Wittinger, beides «Neubad»-Gäste, sei genau zum richtigen Zeitpunkt gekommen. «Das hat einfach super gepasst, und wir sind froh, dass nun beide Seiten profitieren können», so Schwob.

Vielleicht gibt es eine Eröffnung vor der Eröffnung

Jonas Käppeli geht davon aus, dass das «Karls Kraut» Mitte oder Ende Januar seine Tore öffnen kann. Doch wer sich schon vorher ein Bild machen will, der kann das wohl schon einige Zeit vor dem offiziellen Termin tun: «Denkbar ist, dass wir noch in diesem Jahr eine Vor-Eröffnung machen», sagt Käppeli. Zum Beispiel einen Tag der offenen Tür auf der Baustelle – oder einen Apéro zu Silvester.

Kilian Küttel

Diesen Artikel finden Sie unter:

<http://www.luzernerzeitung.ch/nachrichten/zentralschweiz/luzern/veganes-restaurant-karls-kraut-eroeffnung-verschiebt-sich-um-mehrere-monate-jetzt-kommt-hilfe-von-unerwarteter-seite;art92,1111533>